

## Kurztitel

Patronenprüfordnung 2013

## Kundmachungsorgan

BGBI. II Nr. 446/2013 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 435/2019

## Typ

V

## §/Artikel/Anlage

§ 15

## Inkrafttretensdatum

24.12.2019

## Index

95/04 Beschussrecht

## Text

### Überprüfung des mittleren Gasdruckes der Munition

**§ 15.** (1) Die Überprüfung des mittleren Gasdruckes der Munition ist an der in § 6 Abs. 2 festgelegten Anzahl von Munition in Anwendung der Bestimmungen des 3. Hauptstückes durchzuführen. Sofern für eine bestimmte Munitionstypen in den jeweils in Betracht kommenden, in § 53 angeführten TDCC Tabellen (**Anlage 2**) kein Gasdruck angegeben ist, tritt an die Stelle der Gasdruckmessung die Ermittlung der Geschoßenergie gemäß § 35.

(2) Bei Gebrauchsmunition darf kein Einzelwert des ermittelten Gasdruckes den Wert  $P_{\max}$  um mehr als 15% und kein Einzelwert der ermittelten Geschoßenergie den Wert  $E_{\max}$  um mehr als 7% überschreiten.

(3) Die Beschusspatronen für Handfeuerwaffen mit glatten Läufen haben folgenden Bedingungen zu entsprechen:

1. Der mittlere Gasdruck der Beschusspatronen hat an der ersten Stelle des Messlaufes dem in der TDCC Tabelle VII (**Anlage 2**) angegebenen Wert zu entsprechen.
2. Der mittlere Gasdruck der Beschusspatronen hat an der zweiten Messstelle des Messlaufes zwischen 450 bar und 600 bar zu betragen.

Die Bedingungen gemäß Z 1 und 2 sind für beide Beschussarten mit zwei gleichen Patronen, die gleichzeitig beiden Bedingungen genügen, zu erfüllen. Sollten solche Patronen nicht zur Verfügung stehen, so können zwei Patronen, welche die Bedingung der Z 1 erfüllen, sowie eine Patrone, welche die Bedingung der Z 2 erfüllt, verwendet werden.

(4) Die Schrotmasse der Beschusspatronen hat innerhalb der folgenden Grenzen zu liegen; der Durchmesser der Schrotkörner darf höchstens 3 mm betragen:

| Kaliber | Schrotmasse in g |
|---------|------------------|
| 10      | 38 – 47          |
| 12      | 33 – 42          |
| 14      | 30 – 37          |
| 16      | 27 – 34          |

|      |         |
|------|---------|
| 20   | 23 – 30 |
| 24   | 21 – 28 |
| 28   | 19 – 25 |
| 32   | 15 – 21 |
| 410  | 7 – 13  |
| 9 mm | 5 – 10  |

Bei Beschusspatronen, die nur der für die zweite Messstelle festgelegten Bedingung entsprechen (Abs. 3 Z 2), ist eine Erhöhung der Schrotmasse zulässig.

(5) Die Beschusspatronen für Handfeuerwaffen mit gezogenen Läufen haben folgenden Bedingungen zu entsprechen: Der mittlere Gasdruck der Beschusspatronen hat im Regelfall um 25% höher zu sein als der höchstzulässige Gasdruck der für die betreffende Handfeuerwaffe vorgesehenen Gebrauchspatronen. Er ist in der jeweils in Betracht kommenden, in § 53 angeführten TDCC Tabelle (**Anlage 2**) festgelegt.

#### **Zuletzt aktualisiert am**

21.01.2020

#### **Gesetzesnummer**

20008706

#### **Dokumentnummer**

NOR40220496